

## **45. Fußwallfahrt nach Kevelaer**

29 Pilger folgten in diesem Jahr dem Pilgerkreuz der Pfarre St. Hubertus Kirchhoven bei der 45. Fußwallfahrt nach Kevelaer.

19 Frauen und 10 Männer, darunter 3 Neupilger waren auch diesmal traditionell am ersten Wochenende im September unterwegs. Ihr Leitgedanke für die Wallfahrt war: „Mit Maria – Frieden suchen“.

Am Donnerstagmorgen um 03:00 Uhr begann die Wallfahrt mit einem Gottesdienst. In Arsbeck wartete auf sie die erste Rast mit dem Frühstück. Zum Mittagessen hatten wir bereits Bracht erreicht. Über Herongen ging es weiter nach Straelen, wo übernachtet wurde. Am Freitagmorgen zog die Prozession weiter nach Lüllingen und dann nach Kevelaer. Am Nachmittag gingen die Auto-, Bus-, Rad- und Fußpilger aus Kirchhoven gemeinsam zum Kreuzweg und zur Heiligen Messe, die von Pastor Arnold Houf gehalten wurde, in der Klosterkirche der Clemensschwester. Die Pilger machten sich am Samstag auf den Rückweg. Über Lüllingen, Straelen und Leuth ging es nach Brüggen, wo übernachtet wurde. Am Sonntag ging es auf die letzte Etappe – Niederkrüchten, Arsbeck und Kempen waren die Stationen. Nachmittags warteten an der „Wohnstätte für Behinderte“ in Kirchhoven schon die Verwandten und Bekannten, um die Pilgergruppe in Empfang zu nehmen. Einen überraschenden Empfang bildeten die Firmlinge 2018 und standen Spalier an der Pfarrkirche. Nach dem Schlusssegen gingen die Pilger auseinander. Mit dem Abschied nach vier Pilgertagen, die wieder eine besondere Zeit der Gemeinsamkeit waren, verbanden die Pilger zugleich die Gewissheit, dass es schon am 13. Oktober ein Wiedersehen geben kann. Dann nämlich findet der Pilgerabend statt, um bei kleinem Imbiss und Getränken die Bilder und die Eindrücke von der Wallfahrt zu betrachten.

Hervorzuheben ist, dass es wieder eine besondere Gemeinschaft, mit vielen Gesprächen, Lachen, Singen und Beten für alle Pilger war, die es interessant macht einmal mitzuerleben, wie inspirierend das Mitpilgern ist. Für die Meisten der Teilnehmer heißt es daher am 29. August 2019 wieder „Auf nach Kevelaer“.